

Finanztip

MetallRente Dialog

Altersvorsorge wird besser mit Finanzbildung



Hermann-Josef Tenhagen, Chefredakteur Finanztip

9. Oktober 2025

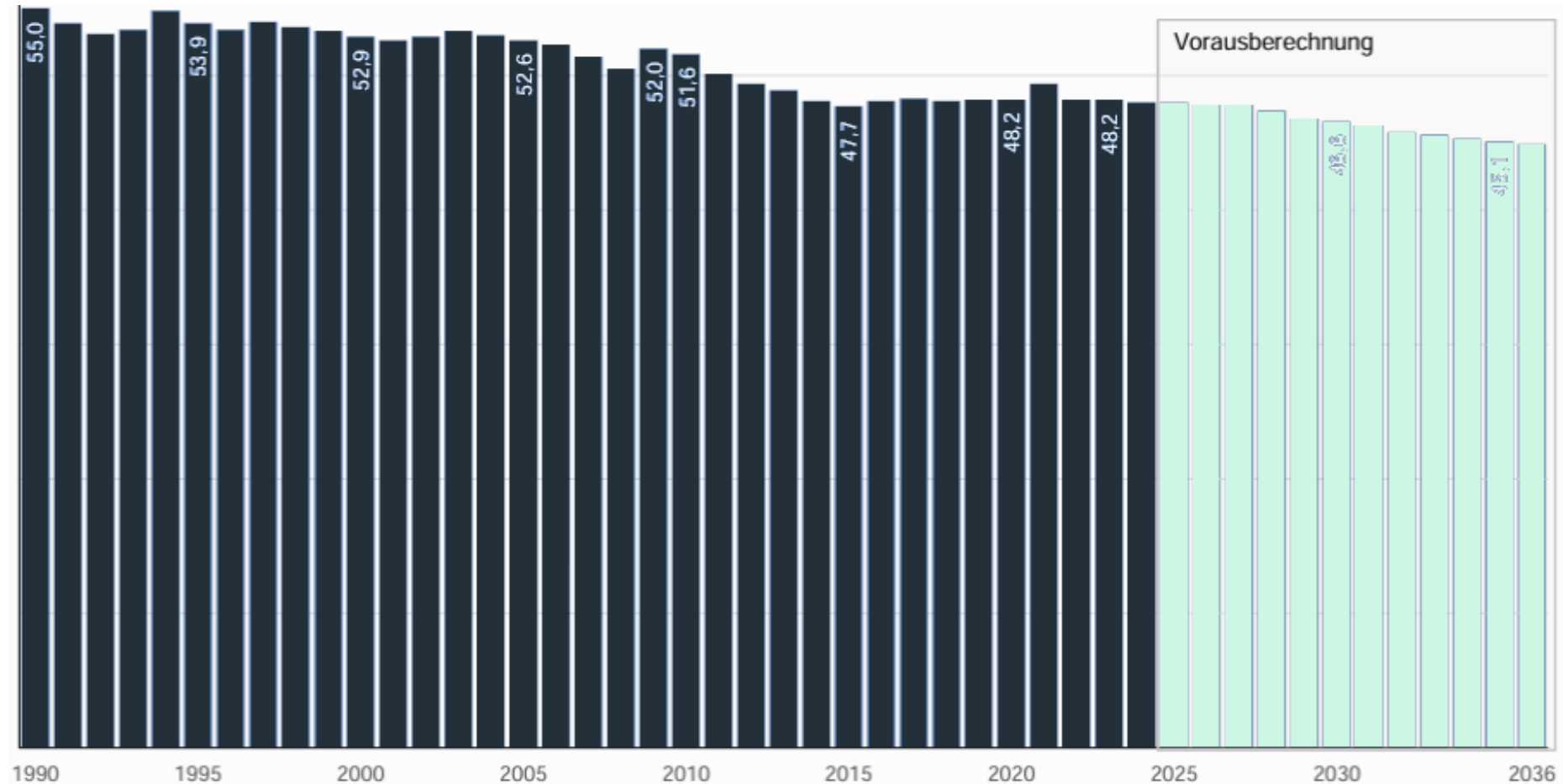
Renteneintrittsalter 2000 vs. 2023



Quelle: Altersrenten im Zeitablauf 2024, Statistikportal Deutsche Rentenversicherung.

Entwicklung des Netto-Rentenniveaus vor Steuern 1900 - 2035/36

Netto Standardrente (45 Entgeltpunkte und Versicherungsjahre) in % des durchschnittlichen Jahresentgelts

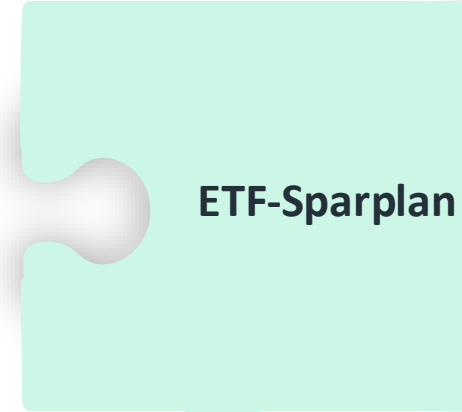


Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund (zuletzt 2024), Rentenversicherung in Zeitreihen; Bundesregierung (zuletzt 2023 und 2024) Rentenversicherungsjahre

Altersvorsorge ist ein Puzzle aus mehreren Teilen.



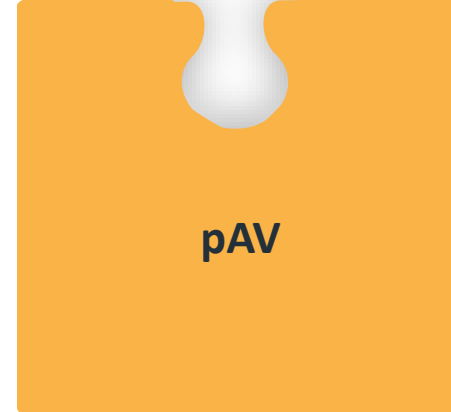
Gesetzliche Rente



ETF-Sparplan



bAV



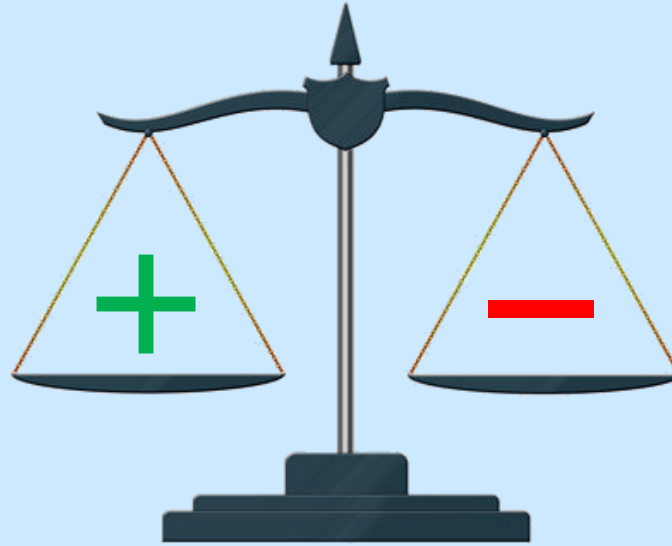
pAV



Die betriebliche Altersvorsorge

Vorteile

- + Zuschuss vom AG
- + Sparen aus dem Brutto (Steuer/Sozialversicherung)
 - ↳ Steuervorteile: bis 644 €/Monat
 - ↳ Sozialabgabenersparnis: bis 322 €/Monat
- + Psychologischer Aspekt: Geld ist nie auf dem Konto



Nachteile

- Portierungs-Problematik (nicht so sehr bei der MetallRente)
- Kosten (Provision & Verwaltung) wird auch auf AG-Zuschuss gezahlt
 - Dadurch: das Kostenproblem der bAV
- Unkündbar
- Geringere gesetzliche Rente
- Oft renditeschwach, da abhängig vom Vertrag, den der AG aussucht
- Steuern und KV-Beiträge im Alter

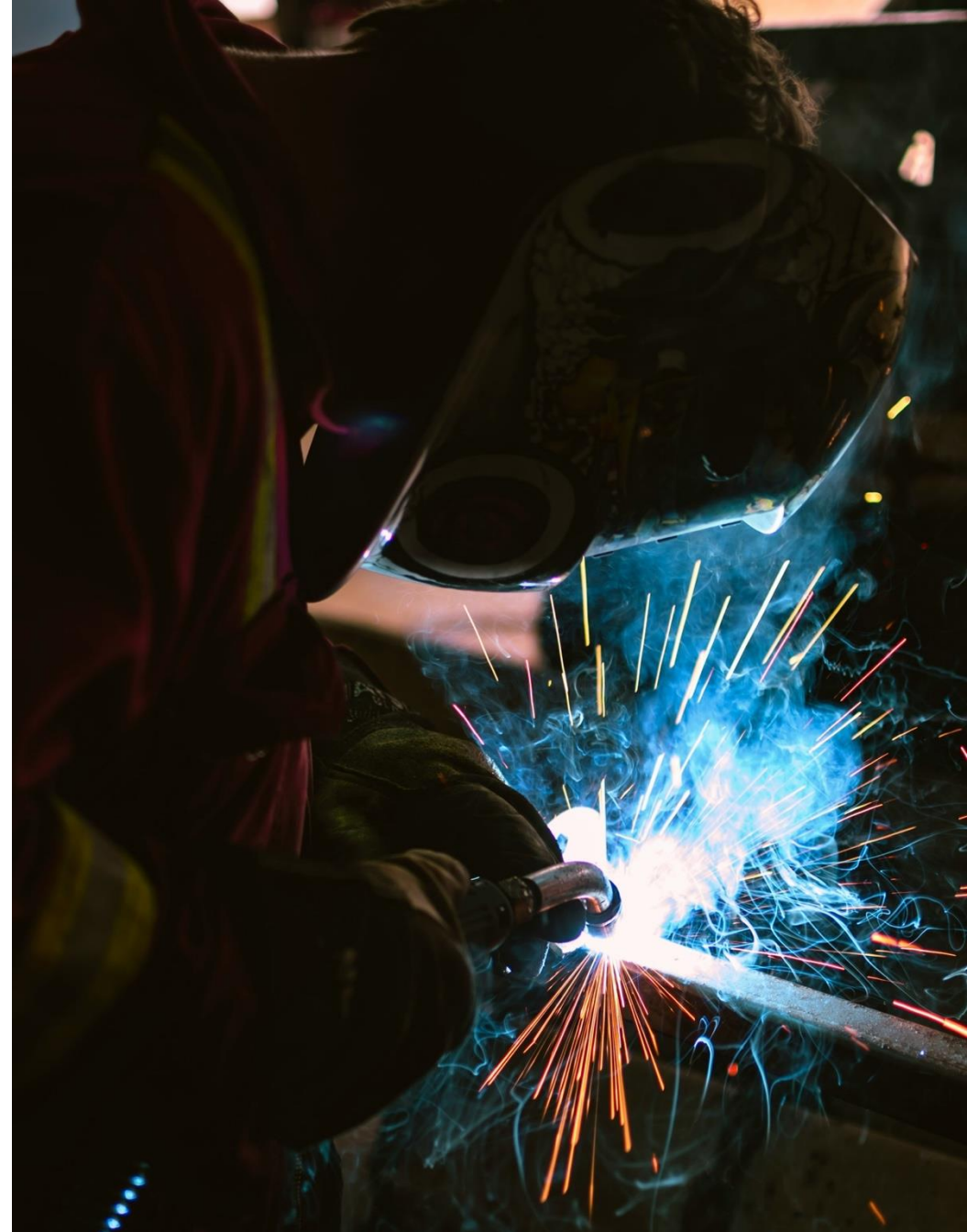
Besonderheiten & Tipps:

- Freibetrag KV-Beiträge, daher bAV-Rente <180 € deutlich besser
 - ↳ Daher: weniger bAV kann besser sein → bAV eher als kleine Zusatzrente verstehen

Die **MetallRente** ist eine der besseren bAV-Lösungen am Markt

- **Betriebliche Altersvorsorge für die Metallbranche:** 2001 gegründet von der Gewerkschaft IG Metall und dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall
- **Größte Branchenlösung** in Deutschland mit rund einer Million Verträge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in Rund 50.000 Unternehmen der Branche
- Bei **Firmenwechsel** können Arbeitnehmer in der neuen Firma einfach in den alten Vertrag weiter einzahlen
- Offen für rund **150 Branchen**
- Gegründet, um für das Recht auf Entgeldumwandlung in der bAV eine **kostengünstige Möglichkeit** zu schaffen

Jede bAV im Gesamtkontext der eigenen Vorsorge zu betrachten →
Finanzbildung ist der Schlüssel!



Für wen lohnt sich bAV als Entgeltumwandlung via Direktversicherung?

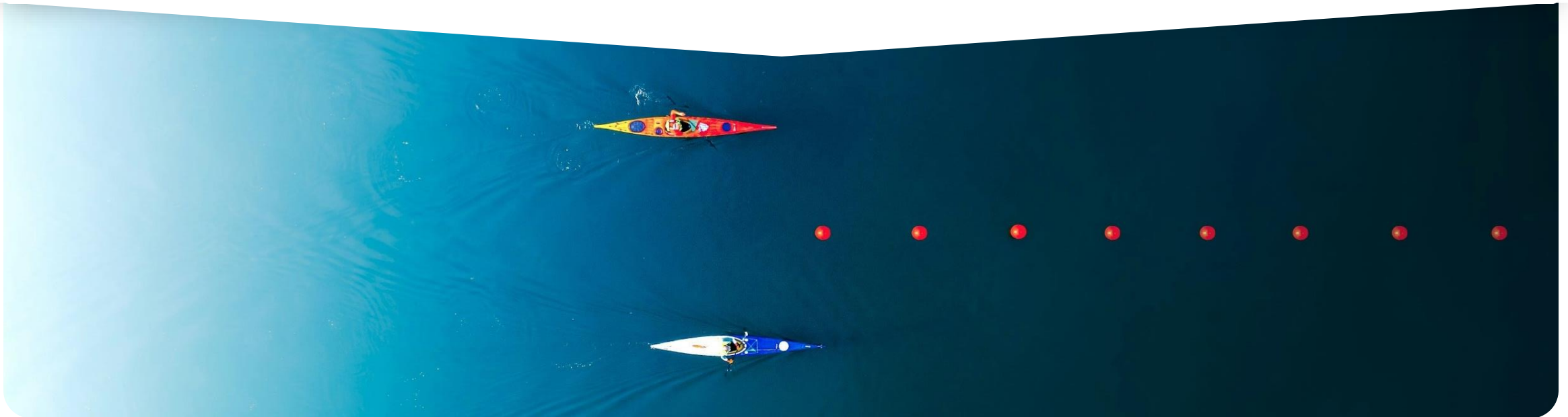
Menschen, die lange im gleichen Unternehmen (oder in der Metallbranche) bleiben wollen

+

Einen hohen Zuschuss vom AG bekommen (> 20 %)

+

Neben gesetzlicher Rente und ETF-Vermögen eine kleine Zusatzrente über den AG aufbauen wollen.



Lösungsansätze für die Politik und die Arbeitgeber

- Rahmenbedingungen vereinfachen
- Vertragstransfer erleichtern (bei Arbeitgeberwechsel) → das Garantieproblem ist ausgelagert
- Nur gute, faire Produkte anbieten – und mehr als 15 Prozent dazugeben
- Transparenz & Kostenkontrolle für Beschäftigte
 - ↳ bAV für Employer Branding nutzen





Vielen Dank.

Hermann-Josef Tenhagen

Chefredakteur

Finanztip Verbraucherinformation GmbH

Hasenheide 54
10967 Berlin

T +4930 / 220 56 09 70 redaktion@finanztip.de

We are hiring: finanztip.de/jobs

Populärster Lösungsansatz - Versicherungspolicen

Warum Versicherungen keine Lösung für die Altersvorsorge sind

- Zu hohe Kosten
 - Bafin: Value for Money nicht ausreichend vorhanden
 - Finanzwende: Studie (Riester- und Rürupverträge)
- Seit Jahren sinkende Rentenfaktoren für Neuverträge (und illegale Anpassungen für Bestandsverträge)
- Klassische Verträge: niedrige Garantiezinsen
- Fondsgebundene Verträge: Kickbacks/Rückvergütungen
- Ertragsanteilsbesteuerung wird komplett überschattet durch kostenbedingte Reduction in Yield
- Letzte 10 Jahre: laufende Verzinsung (gew. Ø über alle Tarifgenerationen und Produktarten) vs. Inflation

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Ø
Überschüsse	3,36%	3,17%	2,88%	2,85%	2,92%	2,79%	2,7%	2,69%	2,73%	2,87%	2,89%
Inflation	0,5%	0,5%	1,5%	1,8%	1,4%	0,5%	3,1%	6,9%	5,9%	2,2%	2,43%

Quelle: Statistisches Bundesamt & Assekurata

Wie teuer Versicherungslösungen für die Altersvorsorge werden können

WWK BasisRente invest protect

Rentenversicherung

Zertifizierungsnummer

006548

› Daten des Musterkunden

Person

Kim Mustermensch (geb. 01.01.1970)

Geplanter Vertragsverlauf

Ihr mtl. Beitrag	Einmalzahlung
------------------	---------------

100,00 Euro

0,00 Euro

Sie haben keine Beitragsdynamik gewählt.

Vertragsbeginn	Einzahlungsdauer	Beginn der Auszahlungsphase
01.01.2025	12 Jahre, 0 Monate	01.01.2037 frühestens: 01.01.2032 spätestens: 01.01.2055

Eingezahltes Kapital	14.400 Euro
----------------------	-------------

Garantiertes Kapital für Verrentung	7.200,00 Euro
Garantierte mtl. Altersleistung	23,31 Euro
Rentenfaktor	32,37 Euro

Der Rentenfaktor ist garantiert. Er zeigt an, wie viel garantierte Altersleistung Sie pro 10.000 Euro angespartes Kapital mindestens erhalten.



› Effektivkosten

5,54 Prozentpunkte

Bei der Berechnung der Effektivkosten wurden für den dargestellten Vertragsverlauf renditemindernde Größen berücksichtigt, die sich auf die Höhe des Kapitals zu Beginn der Auszahlungsphase auswirken. Dies sind insbesondere die Kosten der Ansparphase. Eine beispielhafte Wertentwicklung von 5,00 % wird durch die renditemindernden Größen von 5,54 Prozentpunkten auf eine Effektivrendite von -0,54 % verringert.

› Einzelne Kosten

Der Anbieter darf vertraglich nur folgende Kosten berechnen:

Ansparphase

Abschluss- und Vertriebskosten

insgesamt	331,20 Euro
Prozentsatz der vereinbarten Beitragssumme	2,30 %
Prozentsatz je Zuzahlung, einmalig	2,30 %

Verwaltungskosten

voraussichtl. insg. im ersten vollen Vertragsjahr	74,32 Euro
Prozentsatz des gebildeten Kapitals, jährlich max. (Ursachen sind schwankende Kosten der Fondsanbieter)	5,55 %
Konventionelles Kapital (Ihre Wahl), jährlich	0,45 %
Fondsgebundenes Kapital (Ihre Wahl), jährlich max.	5,55 %
Prozentsatz des gezahlten Beitrags, einmalig	4,40 %
Prozentsatz je Zuzahlung, einmalig	2,50 %
jährlich anfallende Kosten in Euro	0,00 Euro

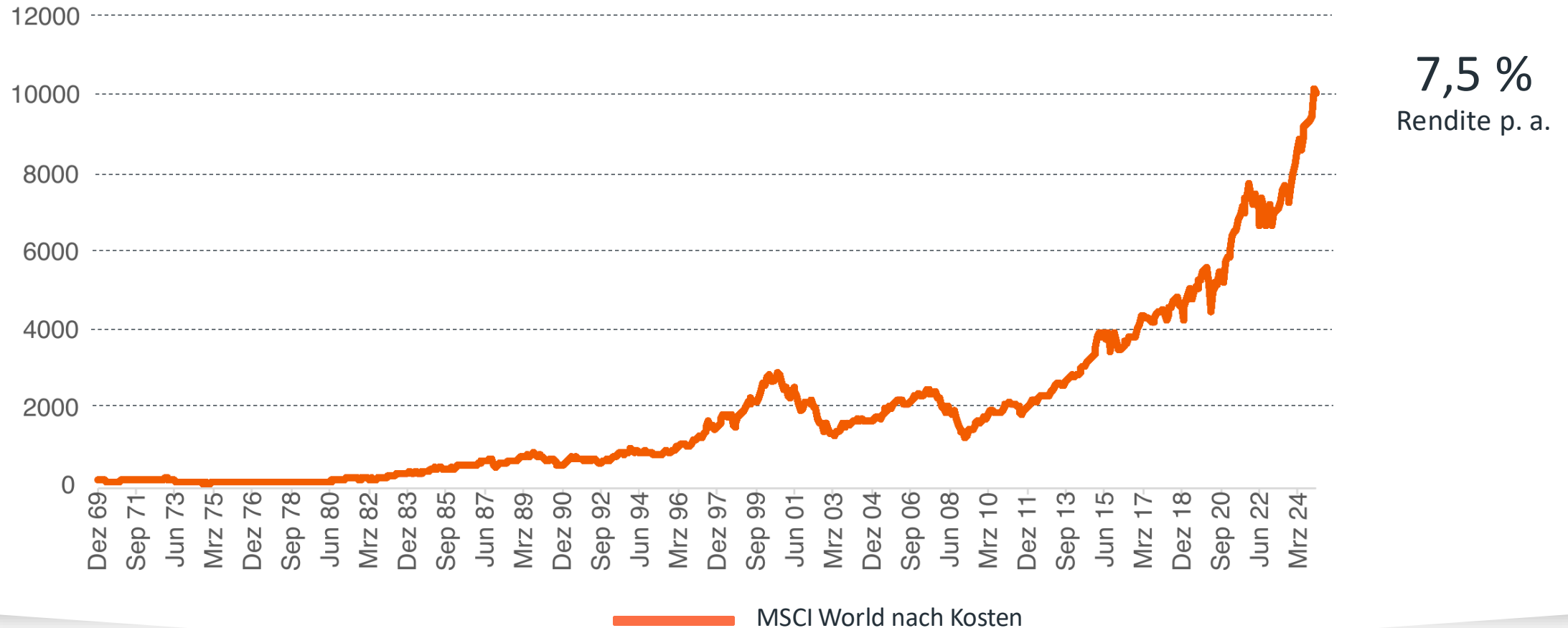
Auszahlungsphase

Verwaltungskosten

Prozentsatz der gezahlten Leistung jährlich	2,00 %
---	--------

Bei **5 %** Kapitalmarkt-Rendite kann ein Altersvorsorgesparer bei manchen Verträgen sogar Verlust machen.

Alternative zu Versicherungen, Geldanlage in Fonds



Wertentwicklung eines ETF (TER: 0,2% p. a.) auf den MSCI World seit 1969. Quelle: MSCI, Finanztip-Berechnung

Kostenfalle vermeiden: Günstiger ETF vs. teurer aktiver Fonds



Annahme

- Einmalanlage von 10.000 Euro in einen ETF und in einem aktiven Fonds über 20 Jahre.
- Beide haben 6 Prozent Rendite pro Jahr.



Kosten

- **ETF:** 1 Euro Kaufgebühr bei Broker und 0,2% pro Jahr Laufende Kosten, keine Kosten für die Depotführung
- **Aktiver Fonds:** 2,5% Ausgabeaufschlag und 1,5% pro Jahr laufende Kosten, keine Kosten für die Depotführung



Ergebnis nach 20 Jahren

- **ETF:** 30.879 Euro,
- **Aktiver Fonds:** 23.514 Euro

Im Vergleich zum ETF hat man mit dem aktiven Fonds nach 20 Jahren also etwa **7.365 Euro weniger**.